

HISTRAM – Eine europäische Initiative Tagung am 13. und 14. Sept. 2008 in München

Historische Straßenbahnen stellen ein einzigartiges industrie- und kulturgeschichtliches Erbe dar. Unter diesem Leitsatz hat sich auf Anregung unseres Turiner Partnervereins ATTS (Associazione Torinese Tram Storici) eine Initiative von vier Museumsvereinen unter dem Kürzel HISTRAM zusammengeslossen.

Neben dem genannten Verein gehören zu den Gründungsmitgliedern dieser europäischen Initiative ROMEO (Rotterdams Openbaar Vervoer Museum en Exploitatie Oldtimers) aus den Niederlanden, SSS (Svenska Sparvågssällskapet) aus Stockholm in Schweden und unser Verein (FMTM).

Ziel ist die Initiierung eines EU-Projektes, bei dem die beteiligten Partner den Einsatz historischer Straßenbahnen auf bestehenden Streckennetzen fördern, erweitern und sich dabei im Sinne eines interkulturellen Netzwerks gegenseitig unterstützen. Gleichzeitig sollen Straßenbahnbetreiber und historische Vereinigungen enger zusammengeführt und vernetzt werden.

Nach einigen Vorgesprächen auf verschiedenen Veranstaltungen, wie der jährlichen Arbeitstagung des Arbeitskreises Historischer Nahverkehr AHN und eines ersten Meetings in Turin kam es im Herbst 2008 zu einer zweitägigen Gründungssitzung, an deren Ende eine gemeinsame Erklärung zu den Zielen, dem weiteren Vorgehen und den organisatorischen Rahmenbedingungen verabschiedet wurde.



Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zu den Zielen und Rahmenbedingungen von HISTRAM durch die Präsidenten der Straßenbahnvereine von Stockholm, Björn Strähle, (Mitte links) und Turin, Roberto Cambursano (Mitte rechts).

Photo: Peter-Michael Hübner

Unser Verein übernahm die Ausrichtung dieses zweiten HISTRAM-Meetings in München. Dank der Unterstützung der MVG konnten wir die Tagung im Kopfbau des MVG-Museums durchführen. Nachdem alle Teilnehmer in eigenen Präsentationen ihre derzeitigen Aktivitäten und Pläne vorgestellt hatten, kam es zu einer sehr intensiven und fruchtbaren Diskussion, wie die verschiedenen Ansätze in ein gemeinsames Vorgehen münden können. Schließlich wurde die gemeinsame Erklärung (sog. Letter of Intent) verabschiedet, mit der sich die Gründungsmitglieder zu den erarbeiteten Ergebnissen bekennen.

Im Zuge der Präsentation unseres Vereins wurde von uns ein Restaurierungsprojekt vorgestellt, mit dem wir die Einbettung eines an sich eher lokalen Objektes Straßenbahn auf europäische Entwicklungen und Erfindungen zurückführen können. Hierzu bietet sich aus unserer Sicht der E-Triebwagen an, und dies nicht nur wegen des Europa-Buchstabens „E“ in der Typenbezeichnung. Der Vortrag wurde mit großem Interesse aufgenommen, zumal der Rahmen für die Konzeptumsetzung bereits weitgehend definiert werden konnte.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es noch eine stilgerechte Sonderfahrt mit unseren Besuchern im D-Wagen von 1911, der ebenfalls dankenswerter Weise von der MVG bereitgestellt wurde.

Die Vorstände der Gründungsmitglieder von HISTRAM waren sich am Ende der Veranstaltung einig, dass eine erfolgreiche und sehr produktive Veranstaltung endet, auf deren Ergebnisse wir bei der Folgeveranstaltung im Jahr 2009 aufbauen werden. Gleichzeitig wurde vereinbart, die Zeit bis dahin zur Ausarbeitung der Projekte und Gewinnung weiterer europäischer Mitglieder zu nutzen.

Weitergehende Information zu HISTRAM gibt es auf der Jahreshauptversammlung 2009 oder gerne auf persönliche Rückfrage.

M. Trommer

Neues aus dem Archiv



Die Videosammlung unseres Vereines hat sich vergrößert. Unser schottisches Vereinsmitglied Brian Bradford überließ uns einen Teil seiner Straßenbahnvideosammlung.

Unter anderem sind dies Videos, in englischer Sprache, aus den ehemaligen schottischen und englischen Tramhochburgen von Edinburgh, Glasgow, Dundee, Aberdeen, Leeds, Sheffield, Liverpool, Southampton und Lladudno.

Der Verein sagt herzlich Danke „in den hohen Norden.“

Auf dem Photo vom 27. Juli 2008 übergibt Brian Bradford (Bildmitte) die Videos an Manfred Neumaier und Klaus Onnich.

Photo: Peter-Michael Hübner